

Wiesbadener Tagblatt.

No. 90. Dienstag den 17. April 1860.

Bekanntmachung.

Da ein großer Theil der Einfassungen und Monumente und Kreuze auf den Gräbern auf der oberen Fläche des neuen Todtenhofes vor dem Leichenhause in Folge der bei Eintritt des Frühjahrs stattgehabten Auslockerung des Bodens sich eingesenkt oder verschoben hat, auch manche Monumente und Kreuze umzufallen drohen, so werden die Angehörigen der auf diesem Theile des neuen Todtenhofes Beerdigten hierdurch aufgefordert, die Grabeinfassungen, Kreuze und Monumente baldigst wieder in ordnungsmäßigen Stand herzustellen, oder herstellen zu lassen.

Wiesbaden, 13. April 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Wiesen-Verpachtung.

Montag den 23. April l. Js. Vormittags 10 Uhr wird die Domanialschafwiese in der Gemarkung Neuhoß, zusammen 17 Morgen 49 Ruthen haltend, zuerst in schicklichen Parcellen und dann nochmals im Ganzen an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Bleidenstadt, am 14. April 1860.

Herzogl. Nass. Receptur.

Ulrich v. c.

29

Notizen.

Hente Dienstag den 17. April,

Vormittags 9 Uhr,

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause dahier.

Fortsetzung der Holzversteigerung im hiesigen Stadtwald, in den Districten Pfaffenborn, Abtheilung A. u. B. und Gehren B. (Siehe Tagbl. 89.)

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Rambacher Gemeindewald, District kleine und große Görshalle. (S. Tagbl. 89.)

Vormittags 11 Uhr,

Holzversteigerung im städtischen Walddistrict Münzberg. (S. Tagbl. 88.)

Mittags 1 Uhr,

Versteigerung eines Fassetlochs in der Behausung des Bürgermeisters zu Kloppenheim. (S. Tagbl. 88.)

Steuer.

Die für den 10. l. M. festgesetzte Erhebung des 1ten Simpels städtischer Steuer pro 1860 beginnt mit Montag den 16ten April. Zur Entrichtung desselben werden die Steuerpflichtigen hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 13. April 1860.

Maurer, Stadtrechner,

Schulgasse No. 12.

Eine junge Frau, welche viele Jahre bei einer der ersten Familien als Köchin war, empfiehlt sich in vorkommenden Fällen bei Dinners, Soupers etc. Näheres zu erfragen bei Hof-Conditor Adolph Röder.

3326

Den Empfang von 5 fl. für den Baufonds unsrer Hauptkirche von einem Unbekannten, und von 15 fl. für unsren zweiten Kirchenbaufonds von H. Chr. Pfeiffer zu Mainz bescheinigt mit herzlichem Dank
 Wiesbaden, 16. April 1860. 3462
 Der evang. Kirchenvorstand.

Zur Beachtung.

Durch mehrere Annoncen von einem Depot der **Waldwoll-Waaren** in Remda erklären wir, daß der Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend unserm Agenten, dem H. Kaufmann **Joseph Wolf** daselbst, übergeben worden ist und unsere Artikel nur von demselben ächt und unverfälscht zu beziehen sind und kein Anderer in Wiesbaden von uns Waaren mehr bezieht noch viel weniger von uns ein Depot darin besitzt.

Die **Waldwoll-Waaren-Fabrik**

in Remda, im Thüringer Wald.

3419

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er von heute an **Saalgasse No. 13** bei Herrn **Schreiner Romberger** wohnt, und empfiehlt sich zugleich mit allen in sein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Wilh. Menche,

Tapezier und Decorateur.

3102

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, **Kengasse**, verlassen und eine andere im **Nonnenhof** bezogen habe. Auch empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Zimmermann, Sattlermeister.

3420

Wohnungsveränderung.

Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an **Neßergasse No. 32** wohne.

J. C. Kugler,

Fisch- und Gemüsehändler und sonstiger Delicateffen.

3421

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit seinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß er jetzt **Seidenberg No. 34** bei Frau **Maurermeister Nocker** wohnt.

Peter Steiger,

Herrnschneidermeister.

3422

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Steingasse No. 8** wohne.

W. Schiebeler,

Herrnkleidermacher.

3423

Wohnungsveränderung.

Einem verehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und eine andere **Kirchgasse No. 7** bezogen habe. Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln, welche sowohl neu angefertigt, wie auch Reparaturen an denselben äußerst schnell und billig gemacht werden.

Johann Raschau, Sattlermeister.

3424

Meiner Fruchtbranntwein,

als: Danborner, Nordhäuser und Holländischen Genever, sowie alle Sorten feinere **Liqueure** empfiehlt
Chr. Krämer

Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

2787

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 15. d. M. — **Gef. der Häfner- und Goldgasse No. 1**, in dem Hause der Frau Hofuhrmacher **Mollier Wittwe** — eine auf das geschmackvollste eingerichtete **Restauration** eröffnet habe. Außer vorzüglichem Flaschenbier und reingehaltenen Weinen empfehle ich einen soliden Mittagstisch von 4 fr. an u. höher, sowohl in als außer dem Hause und zu jeder Tageszeit. Ich werde stets besorgt sein, den Wünschen meiner Gönner und Freunde auf das Beste zu entsprechen.

Zugleich empfehle ich rohen und gekochten Schinken, gesalzenen Schenbrustkern und Solperfleisch im Auschnitt.

Carl Ries, Diebaer.

3425

Strohhüte,

Bänder, Stutstoffe und alle in das Putz- und Modeschach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galladee.

Angora-Quasten,

weiße und schwarze, sehr billig bei

P. J. Nicolay, Posamentier,
Marktstraße No. 43.

Aecht Brönners Fleckenwasser nach dem Fabrikpreis, kleine 8 fr., große 20 fr.

Das ächte **Cölnische Wasser** von Joh. Mar. Farina, gegenüber dem Jülichplatz, empfiehlt

Chr. Wolff, Hoflieferant. 3427

Kartoffeln

sind zu verkaufen bei **Philipp Schmidt, Schulgasse No. 11.**

3428

Trauben-, Birnen-, Zwetschengelée, ächten holl. **Zuckersyrup** empfiehlt

Joh. Philippi am Uhrthurm. 3417

Drei junge **Gef.** sind zu verkaufen bei Geschirrhändler **Jacob Hartmann** in Erbenheim.

3429

Ein **Kaunis** noch in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht.

Bo. 3371

Höhere Bürgerschule und Vorbereitungsschule.

Der neue Lehrcursus für 1860^{er} wird in der höheren Bürgerschule am 25. April, in der Vorbereitungsschule den 23. April um 10 Uhr Morgens eröffnet. Die Anmeldungen neuer aufzunehmender Schüler haben spätestens bis zum 21. April entweder durch persönliche oder schriftliche Anzeige der Eltern unter gleichzeitiger Beibringung des Geburtscheines und der Schulzeugnisse bei dem Unterzeichneten — am Sichersten Dienstags, Donnerstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr Mittags — zu geschehen. Die Aufnahmeprüfung für die höhere Bürgerschule beginnt den 24. April, Morgens 7 Uhr; die Aufnahme für die Vorbereitungsschule den 23. April, Vormittags 10 Uhr. — In die unterste Klasse der Vorbereitungsschule können alle Knaben nach zurückgelegtem 6ten Jahre, in eine der höheren Klassen nur nach vorgängiger Prüfung ihres Kenntnißstandes eintreten. Aus den Vorbereitungsklassen findet zukünftig der Uebergang in die höhere Bürgerschule für die zur Versetzung reif erklärten Schüler ohne Aufnahmeprüfung statt. — Das jährliche Schulgeld in den Vorbereitungsklassen, sowie in der höheren Bürgerschule beträgt 20 fl.; außerdem ist bei der höheren Bürgerschule noch ein Eintrittsgeld von 4 fl. zu entrichten.

Wiesbaden, den 5. April 1860.

Polack, Rector.

Die verehrlichen Eltern benachrichtige ich hiermit, daß zu jeder Zeit kleine Mädchen, sowie Erwachsene zum Unterricht in **weiblichen Handarbeiten** und der **französischen Sprache** aufgenommen werden.

3418

Wittve **Lambrich**, fl. Schwalbacherstraße No. 1.

Der Rechnungsüberschlag pro 1860 für die hiesige israel. Cultusgemeinde liegt von heute ab, 8 Tage bei dem Unterzeichneten zur Einsicht der Betheiligten offen.

161

Wiesbaden, den 17. April 1860.

Hch. Heyman.

Eine Wittve sucht Beschäftigung im **Stiefelchenstöppen**. Näheres Friedrichstraße No. 37 im Hinterhaus.

3368

Frischer Kopfsalat und Radischen bei

3430

J. G. Kugler, Metzgergasse No. 32.

Die alleinige Niederlage der **Chocoladen** aus der Fabrik von

„Wittekop & Comp. in Braunschweig“

befindet sich bei dem Unterzeichneten. Sämmtliche Sorten, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, sind sehr preiswürdig.

3243

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.

Catharinen-Pflaumen (Rame sup.) per Pfund 15 fr.

Bordeaux dito. „ „ 12 fr.

süße **Bamberger Zwetschen** „ „ 9 fr.

3278

bei **A. Herber.**

Kernseife à 14 fr., **Harzseife** 12 fr. per Pfund bei

3418

Sch. Philippi am Uhrthurm. 3417

Eine Parthie **Mauersteine** werden billig abgegeben **Webergasse 42.**

3431

Saalgasse No. 15 ist eine gute **Amsel** zu verkaufen.

3432

Eine braune **Wachtelhündin** mit 2 **Jungen** (Männchen) sind abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl.

Schachtstraße No. 24 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen.

3433

Coeben erschien und ist in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34 zu haben:

Für Gewerbefreiheit und Freizügigkeit durch ganz Deutschland.

Aus den Verhandlungen der nass. Abgeordneten-Versammlung.

Von **Karl Braun,**

Doctor der Rechte, Procurator an dem Hof- und Appellationsgerichte in
Wiesbaden, d. Z. Präsident der zweiten Kammer der Ständeversammlung
des Herzogthums Nassau.

Preis 36 fr.

Die in den beiden Gymnasien, höheren Bürgerschule, sowie in den
übrigen Instituten und Lehranstalten eingeführten **Schulbücher** sind
vorräthig und empfiehlt zu den billigsten Preisen die

Antiquarische Buchhandlung von L. Levi,

Langgasse No. 31.

3434

Turnverein.

In Folge des von vielen Mitgliedern ausgesprochenen Wunsches, die
Vereinsbeiträge vierteljährig zu erheben, zeigen wir hierdurch an, daß dies
von nun an geschehen soll. Sollten jedoch Vereinsmitglieder vorziehen den
Beitrag in der seitherigen Weise zu bezahlen, so ersuchen wir, dies dem
Vereinsdiener gefälligst mittheilen zu wollen.

467

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hierdurch ein verehrliches Publikum, daß
er den **Mühle-Betrieb** auf der **Wassmühle** bei Wiesbaden über-
nommen und empfiehlt sich deshalb im **Mahlen** und **Schroten** aller
Sorten Früchte, unter Zusicherung schneller und reellster Bedienung.

3435

Heinrich Phlog.

Ewigen und deutschen **Kleesaamen, Wicken, Erbsen** etc. empfiehlt
billigst **Hch. Philippi am Uhrthurm.**

3417

Mahmkäse per Pfund 20 fr.

bei Abnahme von 1 Käs circa 2—3 Pfund 18 fr. bei

A. Herber. 3331

Frische süße **Bratbückinge** sind wieder angekommen bei

Hch. Philippi am Uhrthurm. 3417

Schmelzbutter 28 fr. per Pfund bei **Hch. Philippi am Uhrthurm.** 3417

Melis 18, 19 u. 20 fr. per Pfund bei **Hch. Philippi am Uhrthurm.** 3417

Ein gutgehaltener zweispänniger **Sinterpflug** zu verkaufen **Michelsberg**
No. 23. 3372

Es ist eine **Nachtaube** entflohen. Wer sie Hirschgraben No. 54 zurück-
bringt, erhält 30 fr. Belohnung. 3436

Eine goldene **Vorstechnadel** ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann sie gegen die Inserationsgebühr auf Hof Adamssthal abholen. 3437
Am verflossenen Samstag wurde ein **Medaillon** gefunden. Der Eigenthümer desselben kann es Nerostraße No. 10 abholen. 3438

Ein goldenes **Medaillon**, schwarz emailirt mit einer Photographie inwendig, ist am Samstag den 14. d. verloren worden. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe gegen Vergütung des Goldwerthes in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3439

Am Sonntag wurde ein goldener **Ohrring** nebst **Glocke** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Röderstraße No. 4. 3440

Eine Constanadin verlor am Sonntag Morgen in der evangelischen Kirche eine goldene **Broche**. Man bittet die Frau, welche dieselbe aufgehoben hat, sie in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3441

Am letzten Sonntag wurde in der evangelischen Kirche Morgens ein neues rothseidenes **Taschentuch** mit Muster und F. S. gothisch gezeichnet verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Schillerplatz 1. 3442

Am Sonntag Nachmittag wurde ein gesticktes leinenbattist **Taschentuch** mit dem Namen E. M. verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Deutschen Haus, Nerothal 1, abzugeben. 3443

Es ist ein **Wachtelhund** zugelaufen. Der Eigenthümer desselben kann sich ihn gegen Rückerstattung der Futterkosten bei Peter Kilian in Sonnenberg abholen. 3444

Ich ersuche Denjenigen, welcher mir einen **Maurer-Steinfarn** in meinen Hof gefahren, denselben wieder abzuholen, widrigenfalls anders verfügen werde. **J. P. Sebinger.** 3445

Ein accurater **Schreiner**geselle findet dauernde Beschäftigung bei **C. Baum.** 3446

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt hat, kann tägliche Beschäftigung finden Spiegelgasse No. 3. 3447

Ein Mädchen, das aus nähen und bügeln geht, hat noch Tage frei. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3376

Eine junge Französin, welche im Unterrichtsfach sehr bewandert und vorzüglich empfohlen ist, wünscht einige Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Wilhelmstraße No. 17 Bel-Etage. 3448

Stellen-Gesuche.

Es wird ein freies Mädchen, das auch etwas nähen kann, in eine stille Haushaltung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3377

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht auf den 1. Mai eine passende Stelle. Näheres zu erfragen in der Mühlgasse No. 5 im 2ten Stock. 3379

Für ein Frauenzimmer mit guten Zeugnissen versehen, sucht man eine Stelle als Kammerjungfer oder Bonne. Das Nähere bei **C. Leyendecker & Comp.** 269

Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und Hausarbeit versteht, wird bis Anfangs Mai gesucht Es der kleinen und großen Burgstraße No. 12. 3449

Ein Dienstmädchen sucht eine Stelle und kann in sechs Wochen eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3450

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3451

Ein Mädchen, welches gründlich kochen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3452

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auch Fremde bedienen kann, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Römerberg No. 8. 3453

Ein ausländisches Mädchen sucht einen Dienst als Zimmermädchen hier oder außerhalb. Näheres in der Exped. d. Bl. 3454

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle. Näheres Römerberg No. 8. 3455

Es wird ein braves Mädchen in eine bürgerliche Haushaltung zu miethen gesucht; dasselbe kann gleich eintreten. Näheres Tannusstraße No. 39 im zweiten Stod. 3456

Ein Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. 3121

Gesucht wird ein braver Junge von hier, der das Schuhmacherhandwerk erlernen will bei Ch. Berges. 3385

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3386

Ein Bursche, der in allen Haus- und Gartenarbeiten gründlich erfahren ist und serviren kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 3457

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Adolph Rausch, Bosamentier, Michelsberg 2. 3458

Ein Schreinerlehrling von guter Erziehung wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3459

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 3460

Michelsberg No. 2 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3461

Obermeberg als No. 22 ist im Hinterbau ein Logis zu vermieten. 3416

Theresa.

(Fortsetzung aus No. 88.)

Er trug nicht den kleinsten Edelstein an sich und sein Wams war schlicht wie das meinige, wer hätte denken können, daß das der König, unser Herr, sei! Ich begriff es erst, als mein Begleiter sagte: „Sire, das ist der Mann, den Sm. Majestät sehen wollen.“ Da warf ich mich demüthig auf die Kniee und erwartete, was der König mir befehlen würde; ich glaubte, er würde mit mir von den Papieren sprechen, die Du so glücklich in dem Sacke des Franciscaners entdeckt hast, aber ganz und gar nicht. Er hat mich gefragt, ob ich Donna Theresa anderwärts als in Madrid schon gekannt hätte. Du kannst denken, daß ich gewissermaßen in Verlegenheit kam, als ich dem König, unserm Herrn, etwas vorbringen mußte. Ich konnte nicht die halbe Wahrheit sagen und ich mußte Alles oder nichts erklären.

„Unglücklicher!“ unterbrach ihn Loralito — „Du hast Alles verrathen?“

„Nein im Gegentheil, ich habe gesagt, daß ich vor einigen Tagen Donna Theresa, als sie mir ein Almosen gab, zum ersten Mal gesehen habe. Da hat der König sich in seinen Sessel zurückgelehnt, mir ein Zeichen mit der Hand gemacht und gesagt: „Es ist gut, Du kannst gehen!“

„Wirklich, Du bist sehr glücklich! der König hat mit Dir gesprochen!“ sagte Loralito spottend.

„Als ich herauskam, bemerkte ich, daß die Leute mich grüßten: man wußte, daß ich vom König kam.“

„Du hättest Se. Majestät für die uns ertheilten Wohlthaten danken müssen.“

„Er hat mir nicht Zeit dazu gelassen. Nun, Freund Loralito, was denkst Du von unserem Vermögen? Jetzt sind wir reich, wir brauchen nicht mehr die Hand hinausstrecken an dem Thor unserer lieben Frau de los Desemparados; wir haben ein Einkommen von 8000 Realen von den Salinen von San Lucar de Barrameda. Wollen wir das Geld ausgeben? Das ist nicht möglich.“

„Warum? wenn Du willst, können wir in Wohlhabenheit und gut gekleidet leben.“

„Schweig,“ — unterbrach Paco — „Niemand würde uns mehr ein Almosen geben!“

„Ich sehe schon, daß wir an das Thor unserer lieben Frau de los Desemparados zurückkehren werden,“ — sagte Loralito — „und Alles wohl erwogen, lebt es sich da so gut als anderswo; im Winter ist's dort ganz warm, wenn die Sonne scheint, und im Sommer ist es kühl, wenn der Wind weht. Was brauchen wir weiter? Mit diesem Gelde wollen wir eine ewige Messe für die Ruhe unserer Seele gründen.“

„Ja“, — sagte Paco naiv — „es ist besser, wir genießen es erst nach unserem Tode.“

Mit diesen Worten hatte er die Kleider, die ihm Donna Theresa zur Audienz beim König gegeben hatte, ausgezogen und legte seine Lumpen wieder an.

„Nun bin ich fertig,“ — sagte er zufrieden — „jetzt können wir ausgehen.“

Sie gingen in der Straße von Atocha umher bis zu der Zeit, wo sie in das Haus auf dem Prado gehen wollten. In diesem Stadtviertel, am Ende einer schwarzen und schmutzigen Gasse, erhob sich ein altes Gebäude, das Gefängniß der Krone genannt. Gewöhnlich wurden nur Priester darin eingeschlossen, deren sich die heilige Inquisition nicht bemächtigen wollte, und welche von einem anderen geistlichen Gerichtshof gerichtet werden sollten. Dort saß Don Alonzo gefangen, und man gab als Grund dieser Ausnahme an, daß es nirgend so sichere und tiefe Kerker gebe.

Während die beiden Bettler von Weitem die Thür dieses traurigen Ortes betrachteten, gingen mehrere Kapuziner mit gesenktem Haupte, den Rosenkranz betend, hinter einander hinein. Bei'm Anblicke dieser Procession hatten Paco und sein Gefährte den gleichen Gedanken. — „Das sind die heiligen Väter, die dem Verurtheilten beistehen!“ rief Loralito.

„Das ist wahrscheinlich morgen,“ — meinte Paco mit einer ausdrucksvollen Bewegung. Sie gingen schnell in das Haus am Prado. Theresa erwartete sie.

„Das Urtheil ist gesprochen,“ — sagte sie — „morgen mit Tagesanbruch steigt Don Alonzo auf das Schaffot, um dort wie ein Verräther von Henkershand zu sterben; aber meine Rache wäre nicht vollständig, wenn er die Welt verliesse, ohne zu wissen, daß ich es bin, die ihm den Tod schickt! Ich will es ihm sagen!“

Die beiden Bettler bekreuzten sich.

„Jesus!“ — sagte Loralito — „und wie wollen Sie bis zu dem Verurtheilten gelangen?“

„Ich habe einen Befehl des Königs, der mir alle Thüren öffnet.“

„Madame, Sie werden den Anblick nicht ertragen können, der Muth wird Ihnen fehlen, wenn Sie sich diesen schrecklichen Vorbereitungen gegenüber sehen.“

„Nein!“ — unterbrach sie — „Giebt es jetzt irgend etwas auf der Welt, das mich erschrecken kann?“ Früher war ich schwach, schüchtern; Nachts, wenn irgend ein Rärm mich störte, fürchtete ich mich. . . . Aber jetzt, wo ich dem Zorne Gottes und der Verachtung der Menschen getrost habe, fürchte ich nichts mehr; mein Herz hat sich in mir in Stahl verwandelt. . . . ich werde trocknen Auges die Vorbereitungen zur Hinrichtung und die Todesangst Don Alonzo's sehen. . . . Ja, diese Nacht, die letzte Nacht seines Lebens, will ich ihn wieder sehen. . . .“

Der Ton, mit dem sie diese Worte sagte, war der eines unerschütterlichen Entschlusses; die beiden Bettler versuchten es noch einen Augenblick, sie davon abzubringen, abzubringen, aber sie blieb bei ihrem Vorhaben mit hartnäckiger Festigkeit.

„Ja, — ich werde hingehen —“ wiederholte sie, und ihr Beide sollt mich begleiten!“

Wiesbaden, 16. April. Bei der am 14. d. in Frankfurt fortgesetzten 13. Ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stadtiloterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: Nr. 20315, 8057, 4053, 1327, 13797, 9296 und 18862 jede 1000 fl., Nr. 20372, 18506, 23091, 11317, 19614 und 1578 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 90) 17. April 1860.

Dieten - Mühle.

Zur Feier

des Geburts-Festes

Unseres Durchlauchtigsten Erbprinzen

nächsten Sonntag

den 22. April

Nachmittags 3 Uhr:

Grosse Harmonie-Musik,

ausgeführt vom Musik-Corps des Herzoglichen

Jäger-Bataillons zu Diebrich,

unter Leitung des Herrn Director Schneider.

Abends: Ball.

Wozu freundlichst einladet

Christoph Moos.

Zwei ältere Damen, jede für sich eine getrennte Haushaltung führend, suchen in einem freundlichen Stadttheil gemeinschaftlich eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kabinetten, 2 Küchen und Zubehör, beziehbar am 1. Juli l. J. Nähere Auskunft bei der Exped. d. Bl. 3353

Ein Schüler hiesiger Lehranstalten findet Kost und Logis. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3407

Ein reinliches solides Mädchen kann Schlafstelle erhalten mit oder ohne Kost. Näheres Friedrichstraße No. 37 im Hinterhaus. 3408

Zwei Schüler können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. 2402

Logis - Vermietungen.

- Abolpßberg No. 1 ist ein möblirtes Gartenzimmer zu vermieten. 3166
- Biebricher Chaussee No. 2 ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage vom 1. Juni an anderweit zu vermieten. R. Walther. 3092
- Biebricher Chaussee No. 3 ist ein Salon mit 5—6 Zimmern u. s. w. möblirt ganz oder getheilt zu vermieten.** 9836
- Burgstraße No. 12 ist das Logis, welches seither Frau von Grün bewohnte, anderweit zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer Ant. Dochnahl. 3167
- Dogheimer Weg in der früher Knauer'schen Eisengießerei ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller an eine stille Familie zu vermieten. 1372
- Dogheimer Chaussee ist der zweite Stock eines neuen Hauses, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Schwalbacherstraße No. 2. 2403
- Dogheimer Chaussee ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 3409
- Ellenbogengasse No. 7 ist im zweiten Stock ein Logis wegen Wohnortsveränderung gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 3093
- Geisbergweg No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2548
- Große Burgstraße No. 13 im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 1088
- Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten. 2792
- Heidenberg No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2793
- Kirchplatz No. 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. 3410
- Kirchgasse No. 23 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3246
- Langgasse No. 2 im 2ten Stock ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3ten Stock. 2794

Zu vermieten:

- Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, drei Treppen hoch.** 3411
- Lehrstraße No. 6 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 3412
- Marktstraße 42 im Hinterhaus ist ein Logis sogleich zu vermieten. 3170
- Marktstraße No. 42 ein kl. Logis in dem Fronton des Hinterhauses sogleich zu beziehen. 3413
- Marktstraße No. 42, eine Stiege hoch, ist eine Kammer im Hinterhaus an ein ordentliches Mädchen zu vermieten. 3414
- Messergasse No. 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 3247
- Messergasse No. 32 ist im mittleren Stock eine Wohnung und im Hintergebäude eine Werkstätte zu vermieten. 697
- Mühlweg No. 2 Parterre sind zwei möblirte Zimmer abzugeben. 3415

Merothal.

- Auf den 1. Juli d. J. ist eine vollständige Wohnung von 6—8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. C. Formes. 3175

- Obere Friedrichstraße No. 27 ist der Seitenbau mit Stall und Heuboden zu vermieten. 2795
- Oberhalb der Kriegsschule in dem neugebauten Haus ist ein vollständiges Logis mit allem Zubehör gleich zu vermieten. 3251
- Römerberg No. 14 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 3396
- Römerberg No. 32 steht im Hinterbau ein vollständiges Logis an eine kleine stille Familie zu vermieten und ist sogleich zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Friedrich Sack, Römerberg No. 6. 3397
- Römerberg No. 38 ist eine Dachstube zu vermieten. 3084
- Römerberg No. 39 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 3398
- Saalgasse No. 18 ist ein vollständiges Logis im Hinterbau bis 1. Juli zu vermieten. 3399
- Saalgasse 22 ist im Hinterbau ein kleines Logis zu vermieten. 3400
- Schwalbacherstraße No. 12 bei W. P. Blum sind 2 Logis an stille Familien zu vermieten. 3356
- Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine angenehme Herrschaftswohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2911
- Schillerplatz No. 2 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3401
- Steingasse No. 18 ist ein Logis zu vermieten. 2631
- Tannusstraße 6 ist die Bel-Etage vom 1. Juni möblirt zu vermieten; daselbst sind auch Parterre möblirte Zimmer sogleich abzugeben. 3402
- Tannusstraße 42 ist im oberen Stock ein kleines freundliches Familienlogis zu vermieten. Näheres Dohheimer Weg im Wintermeyer'schen Hause. 3403
- Untere Friedrichstraße No. 2 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3254
- Untere Friedrichstraße No. 38 ist im dritten Stock eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und den Mitgebrauch der Waschküche, an eine stille Familie auf den ersten Juli anderweit zu vermieten. 2507
- Untere Friedrichstraße No. 38 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz wegen Verletzung auf 1. Juli an eine stille Familie anderweit zu vermieten. 3404
- Untere Nerostraße No. 5 im 2ten Stock ist eine vollständige Wohnung zu vermieten und kann gleich, auch bis zum 1. Juli bezogen werden. 3405
- Zwei bis drei freundliche ineinandergehende Zimmer ohne Möbel und Zubehör sind sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 3179
- Zwei möblirte Zimmer in einer der schönsten Straßen der Stadt sind zu vermieten und können gleich bezogen werden. Wo, sagt die Exped. 2421
- Ein schönes möblirtes Giebelzimmer ist an einen anständigen ledigen Herrn billig zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2902
- Drei freundliche Zimmer, Küche, Kammer, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, sind an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 3406
- Das seit 8 Jahren von Herrn Präsident Maadeburg bewohnte Logis in dem Wilh. Cron'schen Hause am Markt, bestehend in sechs Zimmern, Küche, Keller, drei Dachkammern und Holzstall, ist wegen Wohnortsveränderung anderweit zu vermieten und den 1. Juli d. J. beziehbar. 3177

Das Wohngebäude der Wassermühle, enthaltend 10 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Speicher, ist zu vermieten. Näheres bei

Wilk. Rüder. 3176

Ein kleines Landhaus mit Gartenanlagen, in der Nähe der Stadt mit sehr schöner Aussicht, ist ganz oder getheilt möblirt zu vermieten. Näheres bei F. A. Ritter, Taunusstraße. 3255

Ein geräumiges Zimmer mit Cabinet ohne Möbel ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres in der Exped. 3357

Ein Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten, auch kann eine Küche dazu gegeben werden. Näheres in der Exped. 3389

Eine Wohnung an eine stille Familie ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 3390

Ein kleines Logis ist an eine einzelne Person ohne Kinder zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Näheres in der Exped. 3391

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 3 Cabinetten, 2 Dachkammern, Keller und Zubehör ist gleich oder später zu vermieten. Zu erfragen kleine Burgstraße No. 12. 3392

In dem Landhause Mühlweg No. 1 sind 10 neu eingerichtete möblirte Zimmer zu vermieten. Boos, Wittwe. 3393

In dem Landhaus auf der Wilhelmshöhe ist die Bel-Etage wegen Wohnorts-Veränderung auf den 1ten Juli, sowie in dem untern Stod 2—3 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3394

In einem Landhause ist eine freundliche Bel-Etage sogleich zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2255

In dem Hintergebäude eines nahe bei der Stadt gelegenen Landhauses sind zwei kleine freundliche Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller-Abtheilung und Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten, auch kann auf Wunsch $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Morgen Gartenland dazugegeben werden. Näheres Kirchgasse No. 8. 3258

In der Bleichanstalt der Gebrüder Roos und Comp. ist der zweite Stod des Mittelbaues, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. 3312

In einem Landhause nahe bei der Stadt ist eine schöne unmöblirte Wohnung, Bel-Etage 5—6 Zimmer enthaltend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer dazu abgegeben werden. 3257

In meinem bisher vom englischen Geistlichen bewohnten Landhaus an der Kapellenstraße sind gleich oder später zwei Wohnungen, jede mit 6 Zimmern, 4 schönen Mansarden, Küche, Waschküche und Gebrauch des Gartens, zusammen oder einzeln zu vermieten. Dr. J. W. Schirm. 3089

Ein Laden

In einer der besten Lagen der Stadt mit oder ohne Wohnung ist zu vermieten. Adressen besorgt die Exped. d. Bl. 3260

Biebrich.

Verschiedene größere und kleinere Wohnungen mit Gärten umgeben und freier Aussicht auf den Rhein sind mit oder ohne Möbel zu vermieten bei Hr. Würzinger. 3261

Ein kleiner Garten ist zu vermieten Heidenberg No. 58. 3395